

## **I N F O R M A T I O N**

zur Pressekonferenz

**LH-Stv.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Christine Haberlander**  
Bildungslandesrätin

**HR Mag. Dr. Alfred Klampfer, B.A.**  
Bildungsdirektor

**DDr. Walter Vogel**  
Rektor der Pädagogischen Hochschule OÖ

**Dr. Christian Rößner**  
Quereinsteiger und Lehrer an der MS Münchenholz

am 15. November 2023

zum Thema

**„Zukunft gestalten. Lehrer:in werden.  
Wir werben um Dich“  
Kampagnen-Präsentation des Landes Oberösterreich  
und der Bildungsdirektion**

### Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:  
Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Präsidium  
Abteilung Presse  
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412  
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88  
landeskorrespondenz@ooe.gv.at  
www.land-oberoesterreich.gv.at

## **Auf Oberösterreich ist Verlass – „Zukunft gestalten. Lehrer:in werden. Wir werben um Dich.“ – Kampagnen-Präsentation des Landes Oberösterreich und der Bildungsdirektion**

Der Mangel an Facharbeitskräften zieht sich durch alle Bereiche unserer Gesellschaft – sei es in der Wirtschaft, der Gastronomie und dem Tourismus, der Gesundheits- und Pflegebranche und vielen mehr – und betrifft fast alle europäischen Länder. Auch die Bildungslandschaft in Oberösterreich steht vor der großen Aufgabe, der Bewältigung eines Engpasses an Lehrkräften.

### **Erfolgreicher oö. Schulstart für rund 200.000 Schüler:Innen mit 21.000 Lehrer:innen an 1.000 Schulen**

Trotz eines Engpasses an Lehrkräften verlief der Schulstart in Oberösterreich erfolgreich. Wie prognostiziert, konnten durch die Bemühungen der Bildungsdirektion und der Schulstandorte alle Stunden an allen Schulen gehalten werden.

**Aktuell unterrichten in Oberösterreich 21.000 Lehrkräfte an rund 1.000 Schulen. Zum Schulstart fehlten rund 299 Lehrerinnen und Lehrer an den oö. Schulen, hauptsächlich Volksschulpädagog:innen, Mittelschullehrer:innen mit MINT-Fächern sowie Lehrer:innen für Schulformen mit Sonderpädagogischem Förderbedarf.**

Um der Herausforderung, mehr Lehrkräfte für den Beruf des Lehrers/der Lehrerin zu begeistern, kündigen **Bildungs-Landesrätin LH-Stellvertreterin Mag.<sup>a</sup> Christine Haberlander** und **Bildungsdirektor Dr. Alfred Klampfer** eine breit angelegte Informationskampagne des Landes Oberösterreich an, um interessierte Menschen für diesen zukunftsorientierten Beruf zu begeistern. Diese Kampagne, die im Jänner startet, verfolgt zum einen das Ziel, junge Menschen für den schönen und sinnstiftenden Lehrberuf zu begeistern, interessierte Quereinsteiger für den Lehrberuf zu gewinnen sowie die öffentliche Wahrnehmung des Lehrerberufs wieder auf das zu lenken, was er

tatsächlich ist: verantwortungsvoll, sinnstiftend und vielseitig sowie ein Beruf mit Zukunft, ist **Bildungs-Landesrätin LH-Stellvertreterin Mag.<sup>a</sup> Christine Haberlander von der Kampagne überzeugt.**

*„In Oberösterreich stehen wir für die Überzeugung, dass Bildung die Chance für junge Menschen ist, sich für ihre Zukunft zu rüsten. Die Lehrerinnen und Lehrer spielen dabei eine entscheidende Rolle, indem sie unsere Kinder und Jugendlichen mit einer der wertvollsten Ressourcen ausstatten, die wir besitzen, mit Wissen. Angesichts des Lehrermangels in Oberösterreich besteht die Notwendigkeit, neben den bereits ergriffenen Maßnahmen gezielt und proaktiv um interessierte Menschen zu werben. Die Berufung zur Lehrkraft in Oberösterreich ist eine Entscheidung für eine vielversprechende berufliche Zukunft. Wir möchten dies auf vielfältige Weise und über verschiedene Kommunikationskanäle bekannt machen“*, sagt **Bildungs-Landesrätin LH-Stellvertreterin Mag.<sup>a</sup> Christine Haberlander** im Zuge der Präsentation der Informationskampagne, die ab Jänner zu sehen sein wird.

### **Quereinsteiger:innen an den oö. Schulen**

Im Schuljahr 2023/24 wurden 55 Quereinsteiger:innen im Bereich der Mittelschulen und 17 im höheren Schulbereich eingestellt, während es im vorherigen Schuljahr 2022/23 17 waren. Sie haben sich in Oberösterreich als wertvolle Ergänzung für pädagogische Teams an den Schulen erwiesen. Ihre Vielfalt in beruflichen Hintergründen, wie etwa technische oder wirtschaftliche Berufe, trägt wesentlich zur Bereicherung des Bildungsumfelds bei.

Ein Quereinsteiger als Lehrer an der NMS Münchenholz, Dr. Christian Rößner, berichtet aus der Praxis: *„Für mich bedeutet es eine enorme Chance, als Quereinsteiger an einer Mittelschule unterrichten zu dürfen. Es macht mir große Freude, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten, ihnen Wissen und Werte zu vermitteln und sie auf die vielfältigen Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten. Dies ist für mich eine äußerst sinnhafte und erfüllende Aufgabe. Hier kann ich meine Kompetenzen, meine Erfahrungen*

und meine Begeisterung für die Entwicklung junger Menschen optimal verknüpfen. Dank der tollen Unterstützung meiner Kolleginnen und Kollegen ist es mir leicht sehr gefallen, in der Schule als Lehrer anzukommen“, sagt **Dr. Christian Rößner, Quereinsteiger und Lehrer an der MS Münchenholz** und freut sich, an der Kampagne mitgewirkt zu haben.

## „Zukunft gestalten. Lehrer:in werden. Wir werben um Dich“: Die Kampagne im Überblick



## **Die öö. Informationskampagne im Detail**

Die Kampagne wurde mit Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern aus den oberösterreichischen Schulen als Models umgesetzt und zeigt damit die Wertschätzung für die Lehrerinnen und Lehrer in Oberösterreich. Auf verschiedenen analogen und digitalen Kanälen werden die einzelnen Zielgruppen erreicht: Schülerinnen und Schüler bzw. Maturantinnen und Maturanten, Studierende sowie Interessierte an einem Quereinstieg in den Lehrberuf. In der Kampagne wird zudem gezielt für die Fächer geworben, in denen ein besonderer Personalbedarf besteht. Das sind vor allem die Volksschulpädagogen, Mittelschullehrer mit MINT-Fächern, Turnlehrerinnen, sowie Lehrer für Schulformen mit Sonderpädagogischem Förderbedarf.

*„Der Bedarf an Lehrerinnen und Lehrer wird in den nächsten Jahren hoch bleiben. Wir können daher mit Zuversicht sagen: Es gibt ausgezeichnete Einstiegs- und Beschäftigungsmöglichkeiten! Mit dieser Kampagne möchten wir verdeutlichen, dass Lehrerinnen und Lehrer unverzichtbare Stützpfeiler sind, denn ohne sie könnten die Anforderungen, die wir an unser Bildungssystem stellen, nicht erfüllt werden. Auch zielen wir mit der neuen Kampagne darauf ab, die Vielfältigkeit des Lehrberufs darzustellen, indem sie „echte“ Lehrerinnen und Lehrer in ‚echten‘ Situationen präsentiert“, sagt **Bildungsdirektor Dr. Alfred Klampfer.***

Auf verschiedenen Kanälen, dazu gehören klassische Plakate im öffentlichen Raum, Postkarten, Anzeigen in der Presse sowie in Onlinemedien und den sozialen Netzwerken, werden die einzelnen Zielgruppen erreicht: Schülerinnen und Schüler bzw. Maturantinnen und Maturanten, Studierende sowie Interessierte an einem Quereinstieg in den Lehrberuf.

Die Lehrerwerbekampagne ist auf mehreren bildlichen und sprachlichen Ebenen angelegt. Um zum Auftakt Aufmerksamkeit zu erzeugen, werden farbkraftige Plakate, Karten und Online-Anzeigen genutzt. Die kurzen, durchaus auch mal augenzwinkernden

Sprüche wecken Interesse und drücken gleichzeitig aus, dass wir wissen, was wir an unseren Lehrerinnen und Lehrern haben.

Auf einer zweiten Bildebene werden als lebensnahe Botschafterinnen und Botschafter für den Beruf bereits tätige Lehrerinnen und Lehrer aus Oberösterreich zu Wort kommen. Sie beschreiben aus erster Hand, warum es sich lohnt, den Lehrerberuf zu ergreifen.

Eine dritte Bildebene der Kampagne stellt die wertschätzende Haltung gegenüber den Lehrkräften und die gesellschaftliche Bedeutung der Arbeit der Lehrkräfte in den Vordergrund.

### **Enge Zusammenarbeit mit den Pädagogischen Hochschulen in Oberösterreich**

*„Die heute vorgestellte Kampagne unterstützt uns sehr in unserer Suche nach künftigen Lehrerinnen und Lehrer und wir hoffen auf einen regelrechten Run auf unsere Häuser“,* sagt **DDr. Walter Vogel, Rektor der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich.**

An der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich werden rund 4.000 Studierende in der Erstausbildung und Weiterqualifizierung (wie zum Beispiel Quereinsteiger) in diesem zukunftsorientierten, kreativen, abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Beruf als Lehrerinnen und Lehrer ausgebildet. Hier wird das Verbinden von Wissenschaft, Forschung und Praxis großgeschrieben. Es gibt Studienangebote im Bereich der Elementarpädagogik, Primarstufe, Sekundarstufe Allgemeinbildung und der Berufsbildung.

An der PH OÖ kann in Tagesform, aber auch berufsbegleitend oder auch in Form von Online-Studien ein Studium absolviert werden. Auch die Pädagogische Hochschule der Diözese Linz zählt mit Blick auf die Studierendenzahlen zu den großen Hochschulen Österreichs. Wertgelegt wird in dieser Institution aktuell auf eine Flexibilisierung der Studien, die unter anderem durch gezielten und permanent evaluierten Einsatz digitaler Lehre forciert wird. Die PHDL, die als private diözesane Hochschule auch

Religionspädagoginnen und -pädagogen bildet, setzt zudem auf zukunftsweisende Schwerpunkte, wie Nachhaltigkeit, Diversitätssensibilität und partizipationsorientierte Lerngelegenheiten.

*„Die Pädagogischen Hochschulen sind ein maßgeblicher Player in der Zukunftsgestaltung des Bundeslandes. Wir bilden Lehrerinnen und Lehrer für alle Schultypen und für alle Unterrichtsfächer aus. Entweder an einem der beiden Standorte oder gemeinsam mit den Universitäten im Verbund“,* sagen **Rektor DDr. Walter Vogel (Pädagogische Hochschule Oberösterreich)** und **Vize-Rektorin Mag.<sup>a</sup> Johanna Fischer (Pädagogische Hochschule der Diözese Linz)**.